



# NEWSLETTER

März 2017



UNICEF zeichnet Flawil als **kinderfreundliche Gemeinde** aus • Die **Velostrategie der Stadt Wil** ist verabschiedet • Die **Veranstaltungsreihe** «Fuss- und Veloverkehr vor Ort» startet im Mai • Erstmals wird eine öffentliche Infrastruktur über **Crowdfunding finanziert** • Der **CAS Fuss- und Radverkehr** beginnt im September • Das Angebot für **kostenlose Impulsberatungen** besteht weiterhin

## FLAWIL ALS „KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE“ AUSGEZEICHNET

Die Gemeinde Flawil wurde am 20. September 2016 von UNICEF Schweiz als „Kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. Zurzeit sind im Kanton St.Gallen neben Flawil auch Rapperswil-Jona, Uznach und Wil mit diesem Label ausgezeichnet.

Die UNICEF Initiative „Kinderfreundliche Gemeinde“ hat zum Ziel, die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene zu unterstützen. Nach Einführung von gezielten Prozessen zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit, einer Standortbestimmung zu diesem Thema sowie der Formulierung von gezielten Massnahmen besteht für Schweizer Gemeinden die Möglichkeit, sich um das UNICEF-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ zu bewerben.

Gemäss UN-Kinderrechtskonvention sollen Kinder bei der Gestaltung ihres Lebensraumes ein Recht auf Mitwirkungsmöglichkeiten haben. Die Gemeinde Flawil setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche ihre Anliegen gezielt einbringen und am Gemeindeleben teilhaben können. Im Rahmen von Workshops wurden in einem Aktionsplan acht Massnahmen für eine insgesamt kinderfreundlichere Ausgestaltung der Lebensräume entwickelt. Beispielsweise wurden bereits erste Massnahmen im Bereich der Schulwegsicherheit zur Steigerung des Sicherheitsgefühls der Kinder und Jugendlichen umgesetzt. Zudem wurde ein Spiel- und Pausenplatzkonzept lanciert, bei welchem die Kinder ihre Wünsche einbringen und auch direkt bei der Umsetzung mithelfen können.

Die Voraussetzungen für die UNICEF-Auszeichnung „kinderfreundliche Gemeinde“ wurden in Flawil bereits im Rahmen des Pilotprojektes „Gemeinde



Bild: IFSA-FHS, FHS St.Gallen

bewegt“ geschaffen. Dieses Pilotprojekt wurde Ende 2013 abgeschlossen. Die positiven Auswirkungen des Pilotprojektes veranlassten den St.Galler Regierungsrat im März 2016 dazu, eine departementsübergreifende Arbeitsgruppe einzuberufen. Diese koordiniert das Querschnittsthema „strukturelle Bewegungsförderung“ und fördert den Dialog auf Gemeinde-, Kantons- und National-ebene. Wichtig dabei sind der partizipative Ansatz und das Schaffen von Synergien.

Im Rahmen des Projektes «Gemeinde bewegt» wurden verschiedene **Faktenblätter** und ein **Informationsflyer** zum Projekt sowie die **Checkliste Strukturelle Bewegungsförderung** aufbereitet. Der Kanton St.Gallen bietet für Projekte in der strukturellen Bewegungsförderung nach wie vor finanzielle Unterstützung an. Kontakt: Amt für Gesundheitsvorsorge SG, Sabina Ruff, 058 229 87 71, [sabina.ruff@sg.ch](mailto:sabina.ruff@sg.ch).

### Informationen aus dem Kompetenzzentrum

#### Melden Sie sich für eine kostenlose Impulsberatung an!

Das Kompetenzzentrum Fuss- und Veloverkehr bietet kostenlose Impulsberatungen für die Regionen und Gemeinden resp. Städte im Kanton St.Gallen an. Ziel ist es, sie bei der Initiierung von Konzepten und Projekten im Bereich Fuss- und Veloverkehr zu unterstützen sowie ihre Vernetzung mit Planungsbüros zu fördern. Die Kosten dafür werden vom Kanton St.Gallen getragen. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Impulsberatung.

#### CAS-Kurs Fuss- und Radverkehr

Der CAS-Kurs Fuss- und Radverkehr startet am 1. September 2017. [Hier](#) finden Sie genauere Infos zum Kurs sowie die Termine der Infoabende. Anmeldeschluss ist der 15. August 2017.

## Forschungen zum Veloverkehr und zu Schulwegen

Zum Forschungsprojekt SVI 2004/049 «sichere Schulwege - Gefahrenanalyse und Massnahmenplanung» liegt ein [Forschungsbericht](#) vor.

Als Grundlage für die Überarbeitung der Schweizer Normen wurden letztes Jahr zudem zwei Forschungsberichte im Bereich Veloverkehr veröffentlicht:

Der [Bericht](#) „Grundlagen für die Dimensionierung von sicheren Veloverkehrsanlagen“ formuliert Empfehlungen für die Wahl der Führungsart und zur Dimensionierung der Projektierungselemente.

Einen Überblick über aktuelle Erkenntnisse der Führung des Veloverkehrs in Knoten gibt die [Forschungsarbeit](#) „Veloverkehr im Bereich von Knoten“. Darauf aufbauend werden die Grundzüge einer revidierten Norm SN 640 252 „Knoten, Führung des leichten Zweiradverkehrs in Knoten“ dargestellt. Die Vernehmlassung der neuen [Norm SN 640 252](#) wurde kürzlich abgeschlossen.

## Agglomerationsprogramme eingereicht

Der Kanton St.Gallen hat seine vier Agglomerationsprogramme dritter Generation beim Bund zur Prüfung eingereicht. Die Prüfung erfolgt bis im August 2017. Die Agglomerationsprogramme enthalten wiederum eine grosse Anzahl an Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen.

## Der Flâneur d'Or wartet auf Siegerprojekte

Der nationale Wettbewerb für fussgängerfreundliche Infrastrukturen prämiert Projekte, die das Zufussgehen in speziellem Masse fördern. Ihr Projekt können Sie bis zum 30. April [hier](#) anmelden.

## 200 Jahre Velo

Zum 200-jährigen Jubiläum der Geburtsstunde des Fahrrades zeigt das TECHNOSEUM in Mannheim bis zum 25. Juni 2017 die Ausstellung mit dem Titel „2 Räder – 200 Jahre. Freiherr von Drais und die Geschichte des Fahrrades“. Auf der [Webseite des Technoseums](#) sind weitere Informationen sowie Adresse und Kontaktdaten abrufbar.

## BIKE | DESIGN | CITY

Die Ausstellung präsentiert verschiedene Ausprägungen von Fahrrädern und beleuchtet mögliche Zukunftsszenarien rund um das Radfahren. Sie findet vom 29. Januar bis 30. Juli 2017 im [Gewerbemuseum Winterthur](#) statt.

# VELOSTRATEGIE WIL VERABSCHIEDET

**Der Stadtrat Wil hat das Ziel, den Veloverkehrsanteil zu erhöhen. Dazu hat er eine Velostrategie für die Stadt Wil verabschiedet.**

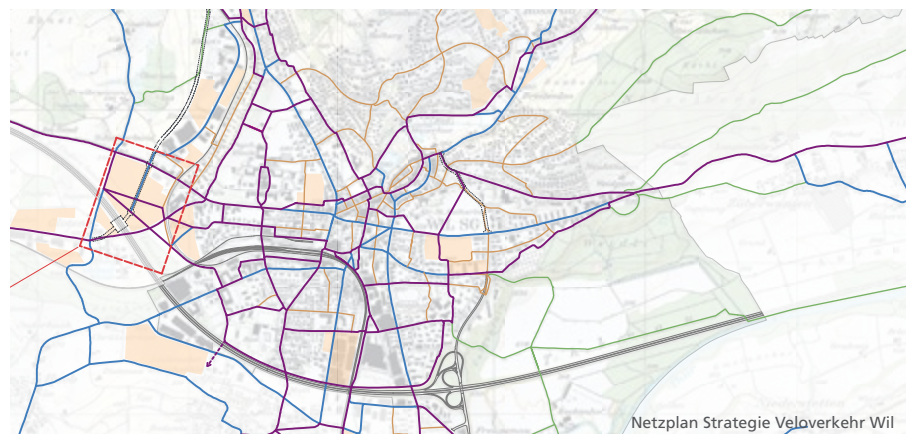
Der Veloverkehrsanteil von heute 7% soll bis zum Jahr 2025 auf neu 11% erhöht werden. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2016 eine Velostrategie für die Stadt Wil genehmigt. Diese Strategie gibt Auskunft darüber, wie der Veloverkehr in Wil gefördert werden soll und zeigt die künftigen Routenführungen des Veloverkehrs auf.

Der Zeitpunkt für Netzausbauten, wie sie die Velostrategie vorsieht, ist günstig: im Rahmen des Agglomerationsprogrammes Wil können derzeit Infrastrukturprojekte im Bereich Fuss- und Veloverkehr von Bund und Kanton mit-

finanziert werden. Damit die Massnahmen wie geplant realisiert werden können, müssen die verschiedenen Instrumente der Veloinitiative, des Agglomerationsprogrammes und des Bereichs Mobilität im Energiekonzept aufeinander abgestimmt werden.

Da Bedürfnisse, Beweggründe, Wegzwecke, Fahrverhalten und Fahrkönnen je nach Nutzergruppe verschieden sind, wurden im Strategiepapier vier verschiedene Verbindungstypen – Hauptverbindungen Fokus Sicher, Hauptverbindungen Fokus Direkt, Lokalverbindungen und Freizeitverbindungen – definiert und je Typ die entsprechenden Massnahmen festgelegt.

Nähere Informationen zur Velostrategie sind auf der [Webseite der Stadt Wil](#) abrufbar.



## ERFOLGREICHE FINANZIERUNGSDIEE

**Das Crowdfunding für den Aaresteg Holderbank-Veltheim im Kanton Aargau war ein voller Erfolg.**

Für die Sanierung des Aarestegs – der Fusswegverbindung zwischen Holderbank und Veltheim – fehlten den beiden Gemeinden 20'000 Franken. Der Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal lancierte am 21. Oktober 2016 eine Spendenaktion über eine Crowdfunding-Plattform (Ideenkicker.ch). Bis Ende Dezember 2016 gingen rund 40'000 Franken über die Crowdfunding-Plattform ein. Da der fehlende Betrag um 20'000 Franken übertroffen wurde, wird nun die für die Sanierung vorgesehene Minimalvariante zu Gunsten der Nutzen weiter verbessert.

## VERANSTALTUNGSREIHE LANCIERT

**Kompetenzzentrum und Fachstelle Fuss- und Veloverkehr laden zur Veranstaltungsreihe «Fuss- und Veloverkehr vor Ort» ein.**

Das Kompetenzzentrum und die Fachstelle Fuss- und Veloverkehr des Kantons St.Gallen lancieren in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe «Fuss- und Veloverkehr vor Ort». Diese soll im Rahmen von regionalen Veranstaltungen als Vernetzungsplattform dienen. Zudem berichten Gemeinden über ihre Erfahrungen bei der Planung und Umsetzung von Fuss- und Veloverkehrprojekten. Geplant sind im Jahr 2017 folgende Anlässe:

1. St.Gallen am 11.5.2017
2. Rapperswil am 28.6.2017
3. Diepoldsau am 5.9.2017

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen dazu.